

Muri

Den Osterhasen persönlich treffen

An Ostern schaut der Osterhase im Einkaufszentrum Muripark vorbei, verteilt Leckereien und bastelt mit den Kindern. Am Mittwoch, 12. April, werden ab 13.30 Uhr Schoggihasen verziert. Am Samstag, 15. April hält er Überraschungen für die ganze Familie bereit. Gebastelt wird ab 11 Uhr. Auch am Ostermontag ist der Muripark von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet - den Kunden winken Gewinnchancen auf Tageseintritte für den Swiss Holiday Park. Zudem wird über die gesamten Feiertage ein Osterfest veranstaltet. «Die Eiersuche lohnt sich im Muripark besonders», teilt das Einkaufszentrum mit. «Die kleinen und auch die grossen Besucher dürfen sich während der Festzeit kreativ austoben und Zeit mit dem Osterhasen verbringen.» (AZ)



Den neuen Kunstführer gibt es in der Pfarrkirche Sins, die ebenfalls darin enthalten ist, kostenlos.

ES

Dottikon/Häggingen Radweg schränkt Verkehr ein

Am nächsten Montag, 3. April, starten die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Radwegergänzung Dottikon/Häggingen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt teilt mit, dass es aufgrund der Arbeiten zu Verkehrsbehinderungen kommen kann: «Der Baustart hat einen Einbahnverkehr zur Folge.» Ab Montag, 7.30 Uhr bis Freitag, 28. Juli, ist die Kantonsstrasse von Dottikon nach Häggingen, im Bereich der Bachstrasse Dottikon bis zur Lenzmatte 2 in Häggingen nur einspurig befahrbar. Um den Verkehr trotz den Bauarbeiten zu ermöglichen, richten die Verantwortlichen eine Lichtsignalanlage ein, die die einspurige Verkehrsführung ermöglichen wird. Die Verkehrsteilnehmer werden um Nachsicht und Verständnis gebeten. (AZ)

Statt Burg nur kleiner Hügel

Sins Ein neuer Kunstführer über die Gemeinde verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart.

VON EDDY SCHAMBRON

Alle Oberfreiamter kennen die alte Sins-Reussbrücke, die wegen dem zunehmenden Verkehrsaufkommen zwischen 1993 und 1996 ein modernes Pendant erhielt. Seit 1991 steht die Holzbrücke in beiden Kantonen unter kantonalem Denkmalschutz. Selbstverständlich ist diese Brücke Bestandteil im neuen Kunstführer über die Gemeinde Sins. Ein Längsschnitt der 1808 von Josef Ritter nach dem Holzbogensystem von Ingenieur Carl Friedrich Wiebeking beeindruckt noch heute.

Der Kunstführer «Die Gemeinde Sins im Aargau» ist 32 Seiten stark. Die Schrift begleitet die Leserinnen und Leser von der ersten Erwähnung der Gemeinde im Jahre 1236 bis in die Gegenwart. Dargestellt werden die politische Gemeinde und das Dorf Sins, die ehemalige Kleinstadt und das Amt Meienberg, Aettenschwil, Alikon mit Holderstock, Fenkrieden mit Gerenschwil sowie Rüssegg. Wer weiss schon, dass die spätmittelalterliche Herrschaft Rüssegg nach der Burg Rüssegg und den gleichnamigen Freiherren an der Reuss benannt ist? Nach dem Verkauf von Herrschaft und Burg durch die Rüssegger 1429 zerfiel sie im Laufe der Zeit und war schon bald nicht mehr bewohnbar. Heute zeugt von ihr nur noch ein kleiner Hügel. Neben leicht leserlichen Texten zu allen geschichtlich relevanten Gebäuden von Brigitte Moser zei-

gen aussagestarke Fotos von Christine Seiler die Schönheiten dieser vielfältigen Gemeinde.

Mit Unterstützung

Auftraggeberin des neuen Kunstführers war die katholische Kirchgemeinde Sins. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) und der Unterstützung der Gemeinde Sins, Swisslos Kanton Aargau, der Josef Müller-Stiftung Muri und der kantonalen Denkmalpflege Aargau realisiert. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu deren langfristiger Erhaltung bei.

Der Kunstführer über die Gemeinde Sins liegt kostenlos in der Pfarrkirche Sins auf oder kann beim Pfarreisekretariat angefordert werden.

NACHRICHTEN

WOHLEN

Ticketverlosung für den Circus Royal

Von heute Freitag bis übermorgen Sonntag gastiert der Circus Royal auf dem Schützenhausplatz in Wohlen. Die az Freiamt hat gestern eine Ticketverlosung ausgeschrieben, das Datum aber nicht korrekt publiziert. Deshalb gibt es heute Freitag, 31. März, noch eine Gewinnchance für Eintrittstickets in eine Vorstellung des Circus Royal. Anrufe von 11 bis 11.15 Uhr unter 058 200 57 61. (AZ)

MURI

Präsidentenwechsel bei der SVP-Ortspartei

Simon Käch ist anlässlich der Generalversammlung als Parteipräsident der SVP Muri ausgetreten und gehört auch nicht mehr dem Vorstand an. Zu seinem Nachfolger ist Roman Roth gewählt worden. (AZ)

BESENBÜREN

Voranschlag um 100 % übertroffen

Die Rechnung 2016 der Gemeinde Besenbüren schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 305 432 Franken ab. Das ist doppelt so viel wie im Voranschlag erwartet (Aufwandüberschuss 153 050 Franken). Das positive Jahresergebnis werde als Bilanzüberschuss ausgewiesen und zur Äufnung des Eigenkapitals verwendet, teilt der Gemeinderat mit. (AZ)

VILLMERGEN

Erneut Schnellfahrer in Hilfikon erwischt

Durch den Villmerger Ortsteil Hilfikon wird oft rasant gefahren. Bei zwei Kontrollen Anfang März hat die Repol einmal 11,3 und das zweite Mal 30 % Übertretungen registriert. Die Höchstwerte lagen bei 72 respektive 84 km/h im Innerortsbereich. (AZ)

MEINE GEMEINDE

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Dort können Sie auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62

SARMENSTORF

Sportliches JugiwEEKEND in Zell

Bei strömendem Regen stand der Reissecar für die Jungturner bereit. Die Freude der Buben auf das bevorstehende Wochenende war derart gross, dass einige sogar vergassen, dem Mami oder Papi Tschüss zu sagen. Chauffeur Onkel Adolf hatte wie immer ein paar Sprüche geklopft und Buben wie auch Leiter mussten zum ersten Mal so richtig lachen. In Zell sicher angekommen hiess es Unterkunft in Beschlag nehmen und dann einturnen.

Nach einem langen Turntag gabs dann ein feines Nachtessen und nachher die beliebte Abendunterhaltung. Bevors ins Bett ging, war das Rangverlesen und Dessert angesagt. Das Prozedere beim Einschlafen ist alle Jahre ähnlich, ebenfalls dasjenige beim frühen Aufstehen der Buben. Auch am Sonntag wurde kräftig trainiert aber



Diese Jungturner nahmen am diesjährigen sportlichen Weekend teil.

ZVG

auch Spiele gemacht. Um vier Uhr holte Onkel Adolf dann alle wieder ab und brachte die Jungturner sicher und bei schönem Wetter wieder nach Hause. Alle

freuen uns bereits wieder aufs nächste Jahr.

VON DANI KÖCHLI, PRÄSIDENT TURNEREIN

SP MURI

Ein ereignisreiches Jahr 2016

An der gut besuchten Veranstaltung im Stübli des Restaurants Rütli gab es wenig Anlass zu Diskussionen, die Traktanden konnten speditiv abgehandelt werden. Erfreulicherweise verzeichnete die Partei 2016 neun Neumitglieder, was zusammen mit dem guten Abschneiden an den Grossratswahlen sicher als Zeichen des Wachstums gedeutet werden darf.

Nebst vielen gut besuchten Veranstaltungen, kantonalen Wahlen und weiterer politischer Arbeit, stand für die SP Muri die Demission von Christine Brun als Gemeinderätin 2016 im Mittelpunkt. Christine Brun hat sich während einer Amtsperiode für die Bevölkerung und Gemeinde mit grossem Engagement eingesetzt, dafür gebührt ihr grosser Dank. Ihre Verabschiedung fand im privaten Rahmen statt. Da es nicht gelang, den Sitz mit Kandidatin Monika Huber zu verteidigen, unterstützt die SP im zweiten Wahlgang Beat Küng.

Erneute Mutationen sind im Vorstand zu vermelden. Nach gut 20 Jahren ist Ursula Matter zurückgetreten, die Kassierin wurde mit Applaus und Dank verabschiedet. Ebenfalls zurückgetreten ist Fabia Wey als Beisitzerin, auch ihre Arbeit verdanken die Anwesenden mit Applaus. Neu im Vorstand tätig sein wird Christoph Fricker, der das Amt des Aktuars übernimmt. Leider keine Nachfolge wurde für die Kasse gefunden. Diese liegt vorerst in den Händen der Präsidentin und des Vorstands. Die Suche nach Ersatz läuft auf Hochtouren. Die SP Muri blickt zuversichtlich ins Jahr 2017. Es stehen wichtige Abstimmungen und im Herbst kommunale Wahlen an. Die Partei wird sich in gewohnter Manier einsetzen und in der Presse und Öffentlichkeit zu Wort melden. Mit einem Apéro konnte Präsidentin Doris Gasser die GV zeitig schliessen.

VON CHRISTOPH FRICKER

NIEDERWIL

Ein Reusspark voller spannender Geschichten

Toll war er. Der Weltgeschichtentag im Reusspark. Die Erzählerinnen, Irene Briner und Sylvia Spiess aus dem Aargauer Märchenkreis stellten die Initiative des Weltgeschichtentages und sich selbst vor und fragten dann, ob sie eine Geschichte erzählen dürfen. Und ja, sie durften. Der Weltgeschichtentag im Reusspark nahm seinen Anfang im Personalbüro. Gerne opfereten die beiden Mitarbeiterinnen Zeit für eine Fünf-Minuten-Geschichte. Damit das Zusammentreffen von Jung und Alt funktionierte, vereinbarte Irene Briner mit der Leiterin der Kita und der Leiterin des Tages- und Nachtzentrums einen halben Stunde fürs Erzählen. Die Kinder kamen in Begleitung, die Türe zum Wohnbereich öffnete sich und die

ersten Kontakte wurden geknüpft. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Abteilung wurden gefragt, ob sie auch ein Märchen hören möchten. Die Kinder suchten sich Sitzplätze auf dem Fenstersims, und Sylvia Spiess erzählte das Grimm-Märchen vom Froschkönig. Vor dem Eingang zum Kloster genossen drei Bewohnerinnen die Sonne. Auch sie wurden gefragt, ob sie gerne ein Geschichtengeschenk hätten. Die Geschichte von der jungen schönen Frau, die nicht spinnen konnte, löste Heiterkeit aus. Und zum Schluss setzten sich die beiden Erzählerinnen an einen Tisch im Café Reuss. Acht Ohren hörten gespannt zu.

VON IRENE BRINER



Aufmerksam wird den spannenden Geschichten gelauscht.

ZVG